

SCHNAUS, JULIA

SOMMERSEMESTER 2015

33211 Übung „Wirtschaftskrisen in Geschichte und Gegenwart“

Do 12-14, s.t., H 46

„Wirtschaftskrisen gehören zum Kapitalismus wie Gewitter zu einem heißen Sommertag“. So beschreibt Werner Plumpe, der Autor des Buches „Wirtschaftskrisen. Geschichte und Gegenwart“, den untrennbaren Zusammenhang zwischen Kapitalismus und Wirtschaftskrisen. Seit wann gibt es aber Wirtschaftskrisen? In welchen Abständen treten sie auf und wieso verlaufen sie so unterschiedlich? Die Übung soll einen Überblick geben über die historischen Erscheinungsformen von Wirtschaftskrisen sowie die Theorien zum Thema „Krise“ mit in den Blick nehmen. Dabei werden neben den „neuen Krisen“, die seit der Entstehung des Kapitalismus im 19. Jahrhundert auftreten, auch die „alten Krisen“ (v.a. Agrarkrisen) vor dieser Entwicklung betrachtet. In den einzelnen Sitzungen werden besonders markante Krisen wie der Gründerkrach 1873 oder die große Depression 1929-1931 näher beleuchtet.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit, Referat.

Literatur

Kindleberger, Charles: *Manien – Paniken – Crashes. Eine Geschichte der Finanzkrisen*, Kulmbach 2001.

Oelssner, Fred: *Die Wirtschaftskrisen*, Berlin 1953.

Plumpe, Werner: *Wirtschaftskrisen. Geschichte und Gegenwart*. 2. Aufl., München 2011.